

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 52.

Donnerstag den 30. April

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.											am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''
		z.	e.	z.	e.	z.	e.	z.	z.	z.	z.	z.	z.	z.	z.	z.	z.	z.	z.	z.
April	21.	27	7,8	27	7,8	27	7,8	--	6	--	10	--	8	trüb	regnerisch	regnerisch	--	1	9	0
"	22.	27	8,8	27	8,8	27	8,2	--	6	--	8	--	6	regnerisch	"	"	--	1	4	0
"	23.	27	8,0	27	8,2	27	9,0	--	6	--	11	--	7	Regen	"	"	--	1	5	0
"	24.	27	9,8	27	10,0	27	9,8	--	6	--	15	--	8	☉	☉ Wolken	wolfig	--	1	6	0
"	25.	27	9,5	27	9,2	27	9,0	--	4	--	16	--	9	☉	☉	"	--	1	10	0
"	26.	27	9,0	27	8,0	27	6,8	--	5	--	15	--	9	Nebel ☉	☉ Wolken	regnerisch	--	2	1	0
"	27.	27	5,4	27	6,0	27	7,2	--	7	--	6	--	4	regnerisch	N.a. m. Gaa.	N.a. u. Gw	--	1	9	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 567. (2)

Edict.

Nr. 761.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Kaplan von Niederdorf, in die executive Feilbietung der, der Maria Dejak von Rakitzin gehörigen, in der Reifnitzer Untergemeinde liegenden Aecker und Wiesen sub Parz. Nr. 1041, 1042, 1038, 1041, im Schätzungswerthe von 216 fl. 20 kr., wegen schuldiger 187 fl. c. s. c. gewilliget, und seyen 3 Tagsatzungen hiezu, als: auf den 11. Mai, 8. Juni und 13. Juli l. J., Vormittag um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die feilgebotenen Realitäten bei der dritten Tagsatzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 26. März 1846.

3. 573. (2)

Edict.

Nr. 749.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 3. November 1845 zu Weinthal verstorbenen Hubenbesizers, Andreas Loschar einen Anspruch stellen zu können vermeinen, werden aufgesordert, ihre Rechte bei der zu diesem Ende auf den 26. Mai d. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung so gewiß anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 20. März 1846.

3. 574. (2)

Edict.

Nr. 3899.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe die executive Feilbietung der, dem Barthelmä Heinricher von Naklas gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. 5 kr. geschätzten, der Herrschaft Egg

ob Krainburg sub Urb. Nr. 13 dienzbaren Kaisehe, wegen, dem Lukas Pogatschnig schuldigen 110 fl. c. s. c. bewilliget, und es wird deren Vornahme auf den 21. März, 22. April und 23. Mai 1846, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Wohnung des Executen mit dem Anhange festgesetzt, daß diese Realität bey der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert wird, und daß jeder Kauflustige ein Badium von 60 fl. zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen habe.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 2. November 1845.

Anmerkung. Nachdem bei der ersten und zweiten Tagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten.

3. 580. (2)

Edict.

Nr. 1076.

Vom gefertigten Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Verlaßliquidation nach dem, zu Kote bei Görzberg im Monate Juli 1843 ab intostato verstorbenen Hüblers, Jakob Bambiatsch, der 12. Juni d. J. früh 9 Uhr hieramts mit dem Anhange der Folgen des §. 814 allg. b. G. B. bestimmt sey.

Bez. Gericht Rupertsdorf zu Neustadt den 8. April 1846.

3. 560. (3)

Edict.

Nr. 698.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Kromar von Reifnitz, in die executive Versteigerung des, dem Lorenz Draschem gehörigen, im Markte Reifnitz sub Confer. Nr. 106 liegenden Hau-

ses sammt Grundstücken, wegen schuldiger 17 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, nämlich auf den 13. Mai, 15. Juni und 20. Juli l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß obige Realität bei dem ersten und zweiten Termin nur um oder über den Schätzungswerth pr. 332 fl. 40 kr., bei dem dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.
K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 9 April 1846.

3. 559. (3) Nr. 492.

E d i c t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird dem seit länger als 30 Jahren unbekanntem Orte abwesenden Thomas Klun, Kaisler aus Bukoviz, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider ihn dessen Bruder, Lucas Klun von Sapushe, das Gesuch um seine gerichtliche Todeserklärung eingebracht, wornach derselbe binnen Einem Jahre, von der ersten Einschaltung dieses Einberufungs-Edictes, so gewiß entweder selbst zu erscheinen, oder dieses Gericht von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte durch den ihm als Curator absentis aufgestellten Herrn Matthäus Loger, in Kenntniß zu setzen habe, widrigens gegen ihn nach fruchtlosem Verlauf obiger Frist auf abermaliges Einschreiten mit der gerichtlichen Todeserklärung vorgegangen, und rückfichtlich seines Vermögens nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden würde.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 25. März 1846.

3. 558. (3) Nr. 293.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 7. April 1846, Nr. 293, in die executive Feilbietung der, dem Johann Sterbenz gehörigen 1/4 Hube Rect. Nr. 1 1/2, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden Haus-Nr. 12, und der dem Michael Schusserritsch gehörigen 1/4 Hube Rect. Nr. 3, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden Conscr. Nr. 9, beide in Bresowitz der Herrschaft Pölland dienstbar, wegen dem Joseph Wolf v. Saderz in solidum schuldiger 150 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 13. und 14. Mai, die zweite auf den 19. und 20. Juni und die dritte Tagfahrt auf den 17. und 18. Juli l. J., jedesmal um die 10te Frühstunde in loco Bresowitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten erst bei der 3ten Tagfahrt unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, Bedingungen und Schätzungsprotocolle können hiergerichts eingesehen werden.
Bezirksgericht Pölland am 7. April 1846.

3. 557. (3) Nr. 227.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 6. April 1846, E. Nr. 227, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Werderber gehörigen 1/4 Hube, Rect.

Nr. 282 sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden E. Nr. 5. zu Schöpfenlag; dann der, dem Georg Michor, vulgo Koscha gehörigen 1/8 Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden E. Nr. 50 zu Borschloß, wegen von beiden in solidum dem Johann Werderber von Unterkrill, schuldigen 129 fl. 28 kr. gewilliget, zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 7. und 8. Mai, die zweite auf den 8. und 9. Juni, die dritte auf den 8. und 9. Juli 1846, jedesmal um die 10te Frühstunde in loco Schöpfenlag und Borschloß mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswerthe pr. 488 fl. und 295 fl. werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, Schätzungsprotocolle und Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
Bezirksgericht Pölland am 6. April 1846.

3. 556. (3) Nr. 699.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Carl Schuster von Gottschee, Cessionär des Joseph Tscherne, in die executive Feilbietung der dem Joseph Wittine von Seele gehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Rectf. Nr. 187 1/2 dienstbaren, auf 100 fl. geschätzten 1/16 unbehausten Urbarchube in Seele, wegen schuldiger 60 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagfahrungen auf den 12. Mai, 10. Juni und 10. Juli 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Seele mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Hube, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagfahrt nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagfahung auch unter demselben würde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 24. März 1846.

3. 568. 2)

Verkauf

eines Hauses sammt Grundstück, Garten, Warenlager, Haus- und Zimmer-Einrichtung.

Auf diesem Hause wurde bereits über 18 Jahre eine gemischte Personal-Handlungs-Berechtsame bestens ununterbrochen noch bis nun ausgeübt, und erfreut sich stets des besten Renommés.

Diese Realität befindet sich in dem bedeutenden Markte Mureck, Grazer Kreises, eine halbe Stunde von dem Eisenbahn-Station-Gebäude in Spielfeld entfernt, im besten Bauzustande, und wird nur wegen Uebersiedlung hintangegeben.

Nähere Auskunft darüber ertheilt auf mündliche Anfragen der Befertigte.

Anton Kolletnig.

Z. 577. (2)

Grund = Verkauf.

Ein Hubgrund = Zehent, robat- und laudemialfrei, mit gemauerten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, nebst einigen Ueberlandsgrundstücken in der Ortschaft Prevoje, Bezirkes Egg, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können das Nähere beim Eigenthümer in Wartenberg oder beim Herrn Franz, Supan Lott rie = Collectant in Laibach, oder auch beim Gemeinderichter Tglitsch in Prevoje zu erfahren.

Z. 565. (2)

Eine Seifensiederei

in der königl. Freistadt Ugram, mit allem Zugehör versehen und eingerichtet, ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten oder auch zu verkaufen. — Das Nähere im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

Z. 564. (3)

Licitation.

Im Schlosse zu Purgstall, nächst der Poststation zu Franz im Cillier Kreise, werden am Dinstag den 12. Mai 1846 Vormittags von 9 Uhr angefangen, verschiedene neue Zimmer = Einrichtungs = Garnituren modernster Art, von russischer Weißfärbung, und Nußbaumholz, die Canapees, Divans, Sessel, Armsessel mit reinem Roßhaar stark gepolstert, mit Ueberzug von Schafwoll-damast mit Seidenblumen eingearbeitet, große Wand-, Ankleide und Toiletspiegel, ausgezeichnete Oelgemälde mit Goldrahmen, mehrere Luster von Bronze und Holz, Spiel- und Bilder- Uhren, ein Fortepiano, geschmackvolle polirte Schreibtische, Büchertästen mit Glashüren, Spieltische, Wäsche und Bettzeug, dann sonstige Einrichtungsstücke aller Art — am 13. Mai 1846 sehr schöne Kühe, Borstenvieh, Wagen, Getreidevorräthe, mehrere Startin Wein, dann Fässer mit eisernen u. hölzernen Reifen, — und am 14. Mai sonstige Geräthschaften aller Art, und diejenigen Gegenstände, die an den ersten beiden Tagen nicht an Mann gebracht wurden, im Licitationswege gegen sogleich bare Barzahlung

hintangegeben. — Wozu Kauflustige zahlreichst zu erscheinen hiemit höflichst eingeladen werden.

Gut Purgstall, nächst Franz im Cillier Kreise, am 24. April 1846.

Z. 586. (1)

Marktbesuch.

Die Schnitt- und Modewaren-Niederlage aus Wien empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit ihrem wohlaffortirten Lager von Damen- und Herren- Pugartikeln zu den billigsten Preisen. Sie besitzt eine große Auswahl von Shawl-, Umhäng- und Sommertüchern jeder Größe, so wie in allen Gattungen der modernsten Kleiderstoffe, als: Matinée, Soirée, Salon, Iris, Ombré, Ciselet, Battist, Jaquard u. s. w. Für Herren die neuesten Hosen- und Rockstoffe in Leinen, Schaf- und Baumwolle, nebst Seiden-, Hals- und Sacktüchern. Der Eigenthümer der Niederlage hofft ein geachtetes Publicum in jeder Art zufrieden zu stellen, da nur das Neueste der Mode und der Saison am meisten Angemessenste bei ihm zu finden ist. Die Hütte befindet sich am Marktplatz Nr. 5.

Z. 571. (3)

Ich mache die ergebnisse Anzeige, daß ich von einem löbl. Magistrate das Befugniß zur Führung einer **Schnitt- und Nürnberger** Warenhandlung erhalten habe, welche ich im Verein mit meinem Vater, der seine Gerechtfame anheim gesagt hat, unter der Firma:

Seeger et Comp.

betreiben werde.

Zugleich bitte ich, für das dem Hause unter dem frühern Namen

A. E. Seeger,

durch so viele Jahre geschenkte Zutrauen höflichst dankend, dasselbe auch für die Zukunft zu erhalten, und gebe die Versicherung, daß wir bei einer großen Auswahl von allen in das Fach von

Schnitt-, Galanterie- u. Nürnberger Waren gebörenden Artikeln, die möglichst billigsten Preise stellen und für Güte und Preiswürdigkeit garantiren.

Laibach den 24. April 1846.

A. E. SEEGER,
Junior.

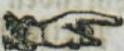
3. 543. (2)

Nicht zu übersehen.

Die ganz neu eingerichtete Current = Waren-Handlung im Schantel'schen Hause, am Hauptplaz Nr. 238, empfiehlt dem geneigten Zuspruche eines verehrten Publicums ihr ganz frisch assortirtes Warenlager von allen Gattungen Tuch, Codrington, Brasil und verschiedenen Rockstoffen, Tostin und andern Schafwoll = und Baumwoll = Hosenstoffen, weiße Leinen = und Baumwoll = Trill's, mannigfaltige Schafwoll =, Seiden = und Toulinetwesten, Thiber, Orleans, glatt und faconirt, in verschiedenen Farben, Mousseline de laine, Perouviennne Battiste und andere Gattungen Damenkleider; gedruckte Cattune, licht und dunkel, von 6 — 26 fr., Umhängtücher zu allen Größen, so wie auch gedruckte Hals = und Leinen = Sacktücher. Besonders empfiehlt obige Handlung ihre schöne Auswahl von Numburger = und Leder = Leinwänden, Tisch = zeugen, Handtüchern und Servietten, nebst mehreren anderen neuen Artikeln und verspricht ihrerseits die möglichst billigste Herabsetzung der Preise.

F. S.

3. 363. (2)

 Wiener Ellen langen, vierfachen Königs- und 2 Ellen langen Wirthschafts = Strickzwirn. Weißen und schwarzen englischen Marschall'schen Pfundzwirn von echt englischem Maschinen = Garn, daher  ausgezeichnet gleich, fest und sehr weiß; so auch 2fachen Dresdener = Nähzwirn, weiß u. gefärbt, empfiehlt zu billigst gestellten Preisen die Handlung von Kraschowitz et Trinker zur „Briestaube,“ am Hauptplaz Nr. 240, in Laibach.